Hof-Jäger

Mitteilungsblatt der Jägerschaft Hof e.V. im BJV

Juni 2016 2016 Ausgabe 2

Zur Einweihung unseres Laser-Schießkinos am 7. August 2016 laden wir herzlich ein und wünschen allen Jägerinnen und Jägern für die bevorstehende Blattzeit stets guten Anblick und Waidmannsheil!

Glückwünsche

Juli

02.07.	Oliver Otto	60 Jahre
12.07.	Ulrich Hamberger	50 Jahre

August

22.08.	Sigmund Wanka	55 Jahre
27.08.	Herbert Opitz	65 Jahre
29.08.	Martin Rehbach	65 Jahre

September

13.09.	Theo Löffler	75 Jahre
22.09.	Harald Anders	55 Jahre
27.09.	Gustav Lau	70 Jahre
28.09.	Wolfgang Wirth	65 Jahre

Jagdrecht

Wir weisen nochmals darauf hin, dass durch das Landratsamt Hof der Abschuss von Ringeltauben durch die Jagdausübungsberechtigten in der Zeit vom 16.07. bis 31.10. eines jeden Jahres bewilligt wurde. Die getroffene Anordnung gilt zusätzlich zur gesetzlichen Jagdzeit und dient zur Vermeidung von übermäßigen Wildschäden.

Lebensmittelhygiene/Fleischhygiene

Die Veterinärabteilung des Landkreises Hof hat mitgeteilt, dass sinnfällige Veränderungen, wie sie durch den Befall mit Larven des Fuchsbandwurmes hervorgerufen werden, sogenannte „bedenkliche Merkmale“ darstellen. Bei Vorliegen solcher Merkmale muss bei vorgesehener Abgabe an zugelassene Wildbearbeitungsbetriebe eine kundige Person der zuständigen Behörde mitteilen, welche auffälligen Merkmale festgestellt wurden. Der amtl. Tierarzt hat diese Information bei der Beurteilung des Fleisches zu berücksichtigen.

Ist der Eigenverbrauch oder die Abgabe im Rahmen der Regelung zur kleinen Menge vorgesehen, so muss der Jäger das Wild zur amtlichen Fleischuntersuchung anmelden. Fleisch mit den beschriebenen bedenklichen Merkmalen ist im Rahmen der amtlichen Fleischuntersuchung als „genussuntauglich“ zu erklären und die Tierkörper incl. Eingeweide / Aufbruch als K1 Material zu entsorgen. Dies gilt auch unabhängig von der tatsächlichen Gefahr, die von Larven des Fuchsbandwurmes im Wildbret ausgeht. Eine Abklärung, ob tatsächlich ein Befall mit Larven des Fuchsbandwurmes vorliegt, ist für die Beurteilung im Sinne des Lebensmittelrechts nicht erforderlich.

BJV-Jagdhundeversicherung

Wie bei der Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossen, wurde für die gesamte Jägerschaft Hof die BJV-Jagdhundeversicherung abgeschlossen. Versichert sind Unfälle von Jagdhunden der **Hauptmitglieder** auf Treib- und Gesellschaftsjagden im Sinne des Art. 30 des Bayerischen Jagdgesetzes, in angrenzenden Bundesländern und im angrenzenden Ausland. Versichert sind z.B. Tod und Nottötung (infolge eines Unfalles während des Jagdbetriebes) einschließlich der Nachsuche nach der Drückjagd und damit verbundene Tierarztkosten sowie Diebstahl während der Jagdbetriebes. Der Beitrag für die Versicherung beträgt 5,50 € jährlich und wird mit dem Jahresbeitrag eingezogen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie demnächst auf unserer Internetseite www.jaegerschaft-hof.de.

Brauchbarkeitsprüfung

Am 27.08.2016 findet ab 08.00 Uhr die abschließende Brauchbarkeitsprüfung unseres diesjährigen Hundekurses statt. Mitglieder, die als Zuschauer daran teilnehmen wollen, treffen sich **pünktlich** um 7:45 Uhr am Marktplatz in Konradsreuth.

WAFFEN RÖDTER
Jagd- und Sportwaffen
Jagdbekleidung und -ausrüstung
BÜCHSENMACHEREI
Inh. Christian Finck e. K.
95028 Hof
Schloßgasse 4
Telefon: 0 92 81 / 31 34
Telefax: 0 92 81 / 36 71
email: info@waffen-roedter.de
Internet: www.waffen-roedter.de

Hegeschau derJägerschaft Hof

Zu der vom Landkreis und der Stadt Hof angeordneten Hegeschau trafen sich am 14.05.2016 die Revierinhaber der Hegeringe 3 bis 6 im vollbesetzten Saal unseres Jägerheimes. Nach Eröffnung der Veranstaltung durch die Jagdhornbläser, begrüßte unser Vorsitzender Armin Hohmann die anwesenden Ehrengäste Herrn Oberbürgermeister Dr. Fichtner, Herrn Landrat Dr. Bär, Herrn MdL Klaus Adelt, Herrn BJV-Regierungsbezirksvorsitzenden Prof. Dr. Wunderatsch, Herrn Zirbs vom Landratsamt Hof, Herrn Jagdberater Wolfgang Wirth, Herrn Klaus-Dieter Bäker von der Arbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und die Vorsitzenden der benachbarten Jägerschaften, Herrn Stefan Eul (Naila), Herrn Karlheinz Kauper und Herrn Thomas Martin (Rehau-Selb) sowie Herrn 2. Vorsitzenden Michael Feiler (Münchberg). Aber auch Frau Ina Hager-Dietel als Vorsitzende des oberfränkischen Jägerinnenforums nahm an der Hegeschau teil. Besonders begrüßte er außerdem die Herren König und Feulner vom AELF Münchberg sowie Herrn Jürgen Bauer vom Landratsamt Hof, die als Referenten die Versammlung begleiteten.

In seinem Bericht zum vergangenen Jagdjahr erläuterte Jagdberater Wolfgang Wirth detailliert die Zahlen für die Hegeringe Bruck, Töpen, Konradsreuth und Leimitz. An Rehwild kamen zur Strecke 1.134 Stück, davon waren 348 Böcke, 391 Geißen/Schmalrehe und 395 Kitze. An sonstigem Niederwild waren es 516 Füchse, 56 Feldhasen, 54 Dachse, 38 Steinmarder, 2 Marderhunde, 2 Iltisse, 2 Waschbären, je 2 Hermeline/Mauswiesel und 1 Baummarder. An Federwild wurden erlegt 242 Stockenten, 122 Rabenkrähen, 76 Ringeltauben, 47 Elstern, 31 Graureiher, 36 Eichelhäher sowie 2 Kanadagänse. Beim Schwarzwild betrug die Strecke 48 Keiler, 38 Bachen, 154 Überläufer männlich, 144 Überläufer weiblich, 178 Frischlinge männlich und 173 Frischlinge weiblich. Bezieht man die anderen Hegegemeinschaften mit einer Zahl von 1.193 Stück ein, so ergibt sich 2015/16 ein Gesamtabgang im Kreis Hof von 1.928 Stück.

Die Herren König und Feulner informierten die Anwesenden über die aktuelle Situation in Sachen Vegetationsgutachten und zu den zukünftig durch das AELF durchgeführten Revierbegängen. Herr Bauer gab in seinem Vortrag einen Überblick über die in letzter Zeit vorgenommenen Änderungen beim Waffenrecht und die damit verbundenen Verschärfungen wie etwa beim Führen von Waffen unter Alkoholeinfluss. Er stellte eindeutig klar, dass vor und während der Jagd Alkohol tabu ist. Falls ein Waffenbesitzer im alkoholisierten Zustand von seiner Schusswaffe Gebrauch mache, rechtfertigte dies die Annahme, dass er im waffenrechtlichen Sinne unzuverlässig sei, auch wenn zum Alkoholkonsum kein weiteres Fehlverhalten hinzutrete. Aber nicht nur Trophäen wurden ausgestellt, denn Eberhard Nisle präsentierte sich als Nachsuchenführer und zeigte auf einer interessanten Tafel Beispiele seiner Arbeit.

Bevor unter den Klängen der Jagdhornbläser die Hegeschau zu Ende ging, bedankte sich Armin Hohmann bei den Rednern und Referenten für ihre Beiträge. Herzlichen Dank auch an die Spenderinnen der bei der Versammlung verkauften Kuchen und Torten und an die tatkräftigen Helfer, ohne die wir eine so große Teilnehmerzahl nicht bewirten könnten.

Dressurprüfung des Brauchbarkeitskurses

Am Sonntag, dem 29.05.2016, haben 13 Hundeführerinnen bzw. Hundeführer ihre vierbeinigen Helfer zur Dressurprüfung vorgestellt, um die im Kurs gelernten Leistungen zu zeigen. Als Prüfungsort diente auch in diesem Jahr wieder unser Biotopgelände in Köditz. Wir gratulieren den Hundeführern zu den erzielten Ergebnissen und wünschen für die am 27. August bevorstehende Brauchbarkeitsprüfung einen guten Erfolg.

Neben den teils sehr guten Leistungen der Hunde hatten wir aber auch noch ein weiteres Highlight zu bieten. Thomas Papstmann, der sicher vielen mit seinem Imbisswagen am Hofer Rathaus oder vom Hofer Volksfest bekannt ist, nahm mit seinem erst vier Monate alten Hund an der Dressurprüfung teil. Aus Freude am Kurs hatte er sich bereit erklärt, seinen Imbisswagen in Köditz aufzustellen und die Bewirtung der Teilnehmer und Gäste zu übernehmen. So gab es an diesem Tag verschiedene Bratwurstsorten, Steaks und den von Gertraud und Hartmut Opitz geräucherten Graskarpfen aus dem Köditzer Teich. Aber das war noch nicht alles. Denn der Erlös aus dem Verkauf der Speisen in Höhe von 238,00 € wurde uns von Herrn Papstmann für Naturschutzzwecke gespendet. Herzlichen Dank von hier aus an nochmals an ihn für seinen Arbeitseinsatz und die großzügige Zuwendung.

Bedanken möchten wir uns außerdem noch bei Klaus-Dieter Oberndorfer für seine Tätigkeit als Verbandsrichter sowie bei Gabriele Wirth und Volker Knörnschild für den von ihnen durchgeführten Dressurkurs. Vielen Dank auch an unsere Jagdhornbläser für die musikalische Eröffnung der Prüfung und an die Nailaer Bläser unter Leitung von Reinhard Schübel für deren Unterstützung.

20. Hofer Umwelttag

Nachdem am 29. Mai 2016 nicht nur unser Hundekurs seine Dressurprüfung veranstaltete, sondern auch die Stadt Hof zum 20. Hofer Umwelttag aufgerufen hatte, stand ein volles Programm für uns an. So pendelten unsere beiden Vorsitzenden Armin Hohmann und Wolfgang Schopper zwischen den Veranstaltungsorten, sorgten für den Auf- und Abbau des Standes, für die Begrüßung beim Hundekurs und waren auch am Stand beim Umwelttag anzutreffen. Auch in diesem Jahr hatten wir uns wieder für eine von der Stadt Hof gestellte Bude entschieden und so konnte unsere Standmannschaft, bestehend aus Schatzmeister Hans-Jürgen Rosar und den beiden „Urgesteinen“ der Jägerschaft, Arthur Rießbeck und Gerrit Seuß, eine Vielzahl von interessierten Gästen begrüßen. Mit unserem Stand und dem reichhaltigen Angebot an Informationsmaterial warben wir für die Belange der Jagd und besondere Anziehungspunkte waren wieder der Auftritt der Hofer Bläsergruppe und die ausgestellten Präparate. Herzlichen Dank an die tatkräftigen Helfer für ihr Engagement und an die Nailaer Jagdhornbläser für ihre Unterstützung!

Revierpraxis

Blattseminar“ mit Herrn Dr. Bartel Klein

Im Rahmen unseres Jägerstammtisches veranstalten wir am 7. Juli 2016 ab 19.00 Uhr, ein „Blattseminar der besonderen Art“. Dabei wird nicht nur das Blatten an sich vorgeführt, sondern auch mittels Filmaufnahmen der Erfolg gezeigt. Unser Mitglied und absoluter Blattexperte Dr. Bartel Klein, zeigt wie er Böcke zum Springen bringt. Er gibt dem Jäger erfolgversprechende Tipps für die Blattjagd und zeigt eindrucksvoll auf Fiep-, Sprengfiep- und Angstgeschreilaute reagierende und springende Rehböcke. In seinem Vortrag vermittelt er in besonderer Weise die hohe Kunst des Blattens, dessen zarte Locktöne und naturnahe Lautfrequenzen fast jeden Bock springen lassen. Im Anschluss an den Vortragsteil schließt sich das praktische Üben unter Anleitung von Herrn Dr. Klein an. Die Teilnehmer sind deshalb aufgefordert, ihre Blattinstrumente von Zuhause mitzubringen, um dann hochmotiviert und in dem Bewusstsein es richtig zu machen, der Blattjagd auf den Rehbock frönen zu können. Herr Dr. Bartel Klein wird uns wieder mit Sicherheit einen höchst informativen und lehrreichen Vortrag präsentieren. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und kommen Sie in unser Jägerheim!

Einweihung Laserschießkino

Am Sonntag, den 7. August 2016, ist es nach einigen Monaten des spannenden Wartens endlich so weit: Wir wollen unser Laserschießkino einweihen und damit eine Anlage, wie sie vermutlich wenige Kreisgruppen in Bayern ihren Mitgliedern zur Verfügung stellen kann, präsentieren.

Hier können Sie mit Laserwaffen der Jägerschaft, aber auch mit eigenen Waffen, Ihre Schießfertigkeiten trainieren. Wie aus dem Titelbild zu ersehen ist, wird per PC und Beamer ein Ausschnitt einer jagdlichen Situation als Film auf die Projektionswand projiziert. Die Szenarien beinhalten ein derzeitiges Spektrum vom „Trickfilm“, der das Üben einer schnellen Schussabgabe ermöglicht, über den laufenden Keiler und den Kipphasen bis hin zu den Filmszenarien mit echtem Wild. Hier hat der Übende die Möglichkeit unter weitgehend realistischen Drückjagdsituationen auf einzeln ziehendes Wild zu üben. Aber auch die Rotte Schwarzwild kann anwechseln und Sie dazu zwingen, unter Zeitdruck das zu beschießende Stück unter einer Vielzahl möglichen Wildes vor der Schussabgabe anzusprechen und den Schuss erst dann abzugeben, wenn das passende Stück für einen kurzen Moment freisteht. Nach jeder Schussabgabe wird der Treffersitz angezeigt, so dass Sie sofort prüfen können, ob Sie die richtige Endscheidung getroffen haben. Selbstverständlich lassen sich die einzelnen Szenen unbegrenzt wiederholen und Fehler auf diese Weise gezielt eingrenzen. Das System ist so konstruiert, dass für die gängigsten Büchsen Laseradapter vorhanden sind. Am Einweihungstag kann man die Anlage kostenlos ausprobieren; die zukünftigen Nutzungsgebühren werden noch bekanntgegeben.

Beginnen werden wir um 10.00 Uhr mit einem Jägerstammtisch und einem Weißwurstfrühstück. Im Laufe des Vormittags werden dann zusätzlich auch noch Wiener, Bauernwürste und Fleischkäse sowie Käse- bzw. Fischbrötchen angeboten. Für eine reichhaltige Getränkeauswahl und für Kaffee und Kuchen wird ebenfalls gesorgt. Ende der Veranstaltung ist um 18.00 Uhr.

Terminvorschau

07.07.2016	Blattseminar von Herrn Dr. Klein in Verbindung mit Jägerstammtisch	Beginn 19.00 Uhr
07.08.2016	Einweihungsfeier Laserschießkino in Verbindung mit Jägerstammtisch	Beginn 10.00 Uhr
27.08.2016	Brauchbarkeitsprüfung	Beginn 08.00 Uhr

Der nächste Hof-Jäger erscheint im September 2016
(Redaktionsschluss: 28.08.2016)

Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Jägerschaft Hof. Verantwortlich für den Inhalt:
Jägerschaft Hof, Ostendstraße 3, 95028 Hof
Tel.: 09281/8151025 u. Fax:09281/8151199